

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jens Kerstan (GRÜNE)

Betr.: Warum hält Vattenfall die Jahresabschlüsse der Hamburger Netzgesellschaften zurück?

Die Stadt Hamburg hat sich mit entsprechenden Beteiligungsverträgen Ende 2011 mit 25,1 Prozent an den Vattenfall-Töchtern Stromnetz Hamburg GmbH und Vattenfall Wärme Hamburg GmbH beteiligt.

Bislang wurden für das Geschäftsjahr 2012 keine Jahresabschlüsse im elektronischen Bundesanzeiger (ebundesanzeiger) veröffentlicht, obwohl diese bereits für andere Töchter des Energieunternehmens vorliegen (Vattenfall Europe Nuclear Energy GmbH, Vattenfall Europe Asset Development GmbH, Vattenfall Europe Power Management GmbH, Vattenfall Europe Technology Research GmbH, Vattenfall Europe Mining Aktiengesellschaft, Vattenfall Europe Generation AG, Vattenfall Europe PowerConsult GmbH)

Auch der Geschäftsbericht 2012 der gesamten Vattenfall-Gruppe ist bereits seit geraumer Zeit im Internet einzusehen.

Des Weiteren liegt der Jahresabschluss der e.on-hanse-Tochter Hamburg Netz GmbH, an der die Freie und Hansestadt ebenfalls seit 2011 mit 25,1 Prozent beteiligt ist, im ebundesanzeiger seit Anfang August 2013 vor. Dem ist zu entnehmen, dass in dem Geschäftsjahr 2012 ein Ergebnis aus gewöhnlichem Geschäftsbetrieb in Höhe von 17,6 Millionen Euro erzielt wurde und eine Gewinnabführung in Höhe von 13,6 Millionen Euro erfolgte.

Ich frage den Senat:

1. Warum wurden die Jahresabschlüsse 2012 der Stromnetz Hamburg GmbH und der Vattenfall Wärme Hamburg GmbH noch nicht veröffentlicht?
2. Werden die Jahresabschlüsse der Stromnetz Hamburg GmbH und der Vattenfall Wärme Hamburg GmbH noch vor dem Volksentscheid am 22.09.2013 veröffentlicht?
Wenn ja: Wann?
Wenn nein: Warum nicht?
3. Haben der Senat oder die HGV Kenntnisse über die wesentlichen ökonomischen Eckpunkte dieser beiden Gesellschaften für das Jahr 2012?
4. Wenn ja, wie sehen die jeweiligen Umsätze, die Investitionen, die Ergebnisse aus gewöhnlichem Geschäftsbetrieb und die Gewinnabführung aus?
5. Wie werden vom Senat und der HGV die aktuelle Risikosituation der Stromnetz Hamburg GmbH und die der Vattenfall Wärme Hamburg GmbH eingeschätzt?